

## Einstündige Fachforen anlässlich der WdU 2007 (Stand 31.05.07)

5. Juni	<b>Zelt: Innovative Umwelttechnik</b>	<b>Zelt: Naturschutz, Gewässer- und Bodenschutz</b>	<b>Zelt: Internationale Umweltkooperationen</b>	<b>Zelt: Klimaschutz, Energie und Mobilität</b>	<b>Zelt: Umweltkommunikation und Umweltbildung</b>	<b>Zelt: Nachhaltigkeit</b>
11.00 Uhr	<b>Eröffnung und Rundgang des Bundespräsidenten</b>					
13.00 Uhr	<b>Diskussionsrunde auf der Hauptbühne</b>	Bundesamt für Naturschutz, BfN  Nationales Naturerbe	Internationales Dialogzentrum Umwelt und Entwicklung e.V., IDCED  Unternehmenskooperation für eine europäische Umweltunion	Deutsche Umwelthilfe, DUH  Luftreinhaltung und Klimaschutz im Straßenverkehr	Bundesverband für Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft (BWA)  Global Marshall Plan - Ein Modell für die Zukunft - Warum der Bundesverband für Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft (BWA) diese Initiative unterstützt	Internationales Bionik Zentrum  Lebenslanges Lernen - Bionik und Bildung
14.00 Uhr	Öko-Institut  EcoTopTen – Praktischer Einkaufsführer für rundum gute Produkte	TU-Dresden  Holz vom Acker versus Märchenwald – zwei Gesichter der Nutzung von holzartigen Gewächsen in der Landschaft	Deutsche UNESCO-Kommission e. V.  Nachhaltige Bewahrung des UNESCO-Welterbes	KfW  Energetische Sanierung öffentlicher Gebäude (Schulen)	UBA  Zuviel Horrorszenarien und Panikmache? Über die Kommunikation des Klimawandels	Neumarkter Lammsbräu  Gesunde Lebensmittel genussvoll - gesund - nachhaltig - gentechnikfrei - fair
15.00 Uhr	DBU  Minderung von VOC-Emissionen im Offsetdruck	Verband Botanischer Gärten  Botanische Gärten – Schaufenster der Forschung	Rat für Nachhaltige Entwicklung  20 Jahre Brundtland Bericht: Bilanz und Perspektive	Handwerkskammer Osnabrück-Emsland  Haus sanieren - profitieren	Initiative Pro Recyclingpapier  Recyclingpapier: Vom Mauerblümchen zum Publikumsliebbling	Katholische Landjugendbewegung (KLJB)  Jugend macht Luschd auf fairen Genuss - Bildungsinitiative zum Konzept der Ernährungssouveränität
16.00 Uhr	KUMAS  Mit KUMAS zum Erfolg – Innovationen im bayerischen Umweltkompetenz-Netzwerk	Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V.  Ehrenamt im Natur, Umwelt- und Landschaftsschutz	ECOS Japan Consult  Deutsch-japanische Kooperationen im Bereich Umwelttechnik und nachhaltiges Bauen	wbg Nürnberg / Schulze Darup  Energetische Gebäudesanierung mit Faktor 10	<b>Auslandsgesellschaft Deutschland e. V.</b>  Grenzen überwinden- Umwelt verbindet Völker	BMU  Leitwerte für einen nachhaltigen Lebensstil
17.00 Uhr	TU München  Wofür brauchen wir intelligente Technik auf dem Acker?	<b>Diskussionsrunde auf der Hauptbühne</b>	DBU  Investition in Köpfe – Die Stipendienprogramme der DBU Nachwuchsförderung für den Umweltschutz	LUWOG – Das Wohnungsunternehmen der BASF  1. Portfoliomanagement – Instrumente und Kriterien zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit für Wohnungsunternehmen 2. Nullheizkostenhaus - Wirtschaftlichkeit	Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V.  <i>leben gestalten lernen</i> Bildung für nachhaltige Entwicklung – ein Kinderspiel für die 3- bis 6-Jährigen	Nds. Umweltministerium  Niedersächsische Regierungskommission – ein Kooperationsmodell für den Umweltschutz
18.00 Uhr	FH- Osnabrück  GIS-gestützte Standortsuche für Photovoltaikanlagen am Beispiel der Stadt Osnabrück – Forschungsprojekt SUN-AREA	Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK),  Das Grüne Band - Modellregion für Naturschutz und Regionalentwicklung	BTE Tourismus Regionalentwicklung Berlin  Entwicklungspotenziale des ländlichen Raums in Siebenbürgen - deutsch-rumänische Umweltkooperation	FASA AG  Erstes bezahlbares Ganzjahressolarhaus Deutschlands – ENERGETIKhaus100	Verkehrsclub Deutschland, VCD  Welches Auto soll es sein?	hilbra Theo Hildenbrand GmbH  Der Zukunftsspass - Entwicklung von zukunftsfähigen Fassaden mit System!

6. Juni	<b>Zelt: Innovative Umwelttechnik</b>	<b>Zelt: Naturschutz, Gewässer- und Bodenschutz</b>	<b>Zelt: Internationale Umweltkooperationen</b>	<b>Zelt: Klimaschutz, Energie und Mobilität</b>	<b>Zelt: Umweltkommunikation und Umweltbildung</b>	<b>Zelt: Nachhaltigkeit</b>
10.00 Uhr	BMU/Biopos  Bioraffination – Rohstoffwechsel in der Chemiewirtschaft	Commission Internationale pour la Protection des Alpes, CIPRA Deutschland  Schutzgebiete und regionale Wertschöpfung im Alpenraum	Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW  Grüne Grenze D – NL, Ein grenzüberschreitendes Projekt des NABU NRW mit niederländischen Partnern	EnergieAgentur.NRW, Wuppertal/Düsseldorf  Industrielle Energieeffizienz	<b>Diskussionsrunde auf der Hauptbühne</b>	Stadt Heidelberg  Nachhaltiges Wirtschaften Heidelberg – eine zukunftsweisende Kooperation vom Kommune und Wirtschaft
11.00 Uhr	Biotechnologie-Industrie-Organisation Deutschland e.V., Bio Deutschland  Persilschein für die Biotechnologie – Nachhaltigkeit und innovative Umwelttechnik	Deutscher Naturschutzring e.V., DNR  1. Altes Leid und neue Strategien: Mit biologischer Vielfalt die Armut bekämpfen 2. Was bringt eine Biodiversitätsstrategie in Deutschland?	Bosch Siemens Hausgeräte, BSHG  Neue Technologien für neue Märkte - am Beispiel Kochen in Entwicklungsländern	ÖKOTEC Energiemanagement GmbH, Berlin  Praxisbeispiele und Erfahrungen zur Energieeffizienz aus der Industrie	UN-Dekade nachhaltige Bildung  Gute Beispiele aus der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“: Umweltkommunikation in Kunst und Spiel	econsense - Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft e.V.  Nachwachsende Rohstoffe - ein schlafender Riese?
12.00 Uhr	Bundesinnungsverband des Deutschen Kälteanlagenbauerhandwerkes – BIV  Innovativer Umweltschutz in Kooperation von Industrie und Handwerk	Verband Deutscher Naturparke e. V.  Naturparke – Regionen für Naturerleben, nachhaltiges Reisen und Entwicklung ländlicher Räume	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) / Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH  Globales Lernen – oder „Gute Nachrichten“ aus der <i>scheinbar</i> anderen Welt	Modell Hohenlohe e.V.  CO <sub>2</sub> runter, Wettbewerbsfähigkeit rauf – wirtschaftliche Wege zum Klimaschutz	Institut für Organisationskommunikation, IFOK  Schule-Wirtschaft-Umwelt: Voneinander lernen	Bundesministerium für Bau, Verkehr und Stadtentwicklung
13.00 Uhr	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen, RWTH Aachen  Green Chemistry – Schlagwort oder Chance?	Ecocamping e.V.  ECOCAMPING - Förderung von Umwelt- und Naturschutz durch Umweltmanagement und Netzwerkbildung am Beispiel der Campingwirtschaft	Pestizid Aktions-Netzwerk e. V. (PAN Germany) und Hess Natur  Vernetzt wirksam - NGOs und Unternehmen für nachhaltigen Pflanzenschutz in Entwicklungsländern	Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)  Der Gebäudeenergieausweis: Gut informiert – besser modernisiert	Neue Osnabrücker Zeitung, NOZ  Zeitungen als Medium für die Umweltkommunikation	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. BUND  Zukunftsfähiges Deutschland II - Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt
14.00 Uhr	B.A.U.M. e.V.  Der Zukunftsfonds / die Klimaanleihe als innovatives Instrument für Wachstum und Beschäftigung	Fa. Sieker  Vorbeugender Hochwasserschutz durch Wasserrückhalt in der Fläche – dargestellt am Beispiel des Einzugsgebietes der sächsischen Mulde	Hans Huber AG – Maschinen- und Anlagenbau  Abwasser – Ein Wertstoff! Wege einer zukunftsfähigen Abwasserreinigung	Deutsche Bahn AG  Klimafreundliche Logistik	fischerAppelt, profiling  Global Challenges – Nachhaltigkeit als Kommunikationsaufgabe“	Meisterteam LGF  Die eine Welt ist auch Deine Welt – Tischler und Waldschutz
15.00 Uhr	Umweltbundesamt  Zuviel Ruhe um den Lärm? Herausforderungen und Probleme im Lärmschutz	World Wildlife Fund WWF, Deutschland  Naturschutz und Renaturierung an der Unteren Donau - Bulgarien und Rumänien	ICLEI- Local Governments for Sustainability  Stadt entwickeln – nachhaltig handeln. Europäische Städte und Gemeinden steuern verantwortlich in Richtung	co2online / ZDF Umwelt  Preisverleihung Energiesparmeister 2007	Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V., DWA  Berufschancen in der Wasserwirtschaft	Effizienz-Agentur NRW  Ressourceneffizientes Wirtschaften – Vernetzung und Instrumente

			Nachhaltigkeit			
16.00 Uhr	<p>Fraunhofer Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration (FHG-IZM)</p> <p>Ohne Elektronik - keine nachhaltige Entwicklung</p>	<p>Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V., DLG</p> <p>Nachhaltige Landwirtschaft - messen, managen, zertifizieren</p>	<p>Verein zur Förderung des internationalen Transfers von Umwelttechnologie ITUT e.V.</p> <p>Umweltschutz in der Region Kaliningrad – ein Beispiel deutsch-russischer Zusammenarbeit</p>	<p>Bundesverband Erneuerbare Energie e.V., BEE</p> <p>Erneuerbare Energien - Klimaschutz und Versorgungssicherheit</p>	<p>Blumberger Mühle, NABU-Besucherzentrum im Biosphären-reservat Schorfheide-Chorin,</p> <p>NABU Naturerlebniszentren als Orte erlebter Umweltbildung; Beispiele praktischer Bildungsprogramme</p>	<p>bauteilnetz Deutschland e.V.</p> <p>Ressourcen bewahren - Werte entdecken- Bauteile wieder verwenden</p>